



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 149 (1938)**

493 (24.10.1938) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-400853](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-400853)

# Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. L. 46, Bernheimer; Sammelnummer 24051  
Verlags-Amt: Karlsruhe Nummer 17599 - Trautmannsdorf: Remarck-Mannheim

Abend-Ausgabe A

Montag, 24. Oktober 1938

149. Jahrgang - Nr. 495

# Ergebnis der französischen Senatswahlen

## Warum rüsten die Weststaaten? - Kanton von den Chinesen angezündet

### Leichter Ruck nach rechts

Die Verschiebungen sind mehr innerhalb als zwischen den Parteien festzustellen

Drohbericht und Pariser Vertreter

Paris, 24. Oktober.

Die immer noch jeder Wahl in Frankreich sind die Kandidaten heute an der Arbeit, die über das Ergebnis der nächsten Senatswahlen zu denken. Die amtliche Veröffentlichung des Wahlergebnisses wird im Laufe des heutigen Abends nicht weniger als dreimal abgeändert und brachte jedesmal andere Erfolge.

Der große Dank geht an die gestern neun Abgeordneten und fünfzig Radikale gewählt wurden. Die neuen Kandidaten, die ihres politischen Orientierung nach unter der Radikalen Partei zusammengefasst werden können, sind nach der amtlichen Veröffentlichung des Wahlergebnisses einmal nach rechts, das andere Mal nach links mitgerechnet. Man kann sie aber wohl auch nach radikalen Gesichtspunkten einteilen, zumal bisher die unabhängigen Kandidaten im Senat mit der Gauche-Fraktion zusammenarbeiten.

Das Wahlergebnis läßt sich wie folgt aufschreiben: 37 gegen bisher 25, Radikale Sozialisten 56 gegen bisher 58, Sozialdemokraten 4 gegen 3. Die parteipolitischen Verschiebungen liegen also wie folgt:

Insbesondere ist bemerkenswert die Verschiebung nach links eingetreten, denn sie hat sich nicht nur in den radikalen Parteien, sondern auch in den sozialdemokratischen Parteien vollzogen. Die Sozialdemokraten haben einen einzigen gewonnen und zwar den früheren Finanzminister Rogier von der Regierung Doumergue, der gegen seine eigenen Parteigenossen das rote Kreuz für die Radikalen abgegeben war. Im übrigen aber hat die Sozialdemokratische Partei verloren, was die bürgerlichen Parteien des Senats außerordentlich freuen werden. Die von der Regierung unterstützte Gruppe gegen den Senat, wegen seines unpopulären Stimmens der Volksfrontkandidaten von Blum ist also völlig erfolglos geblieben. Das wird auch bald allgemein anerkannt.

Die kommunistische Partei hat im Senat einen Kandidaten in den Senat bringen konnte. Die Kommunisten haben bisher nur zwei ihrer Abgeordneten durchbringen können und zwar alle beide in Paris, nämlich den kommunistischen Parteiführer Lagan und seinen Gefolgsgenossen Clamons. Eine der geringsten äußerlichen Verschiebungen über die Höhe der Senatswahl hinaus kann jedoch nicht übersehen werden, daß die getrennten Senatswahlen innerhalb der Parteien einen Ruck nach rechts gebracht haben. Von den 18 Senatoren, die am 4. April dieses Jahres beim Sturz der zweiten Regierung von Blum für die Volksfront für Blum gewählt wurden, sind nicht weniger als 7 getrennt nicht wiedergewählt worden. Innerhalb der Radikalen Partei sind namentlich diejenigen Parteigenossen gewählt worden, die bisher absolute Vertreter der Volksfrontpolitik und des Bündnisses mit den Radikalen waren. Innerhalb der zu den Radikalen neigenden Radikalen hat man mehr oder weniger Radikale als Vertreter bürgerlicher Einstellung in den Senat eingewählt. Das gilt insbesondere auch für die Kandidaten des gestern geschlossenen linken bekannten Abgeordneten Armands, des Berichterstatters der Ausschüsse des Senats. Auch der Senator Mouton, der frühere Staatsminister in der Regierung von Blum, der das bekannte Geleit über das Bündnis für die einigenden Kräfte in Verdacht ausgeprochen hat, ist getrennt gewählt worden. Es zeigt sich also, daß getrennt die Volksfront in den Senatswahlen eine Niederlage erlitten hat. Diese Niederlage ist wie die „Globe“ ausdrücklich feststellt, eine Niederlage nicht nur im engeren Sinne, sondern auch im weiteren Sinne. Frankreich ist zwar nicht wieder eine nationale Bewegung, aber nicht wieder eine nationale Bewegung.

### Auflösung der Kammer?

EP, Paris, 24. Oktober.

Die Pariser Presse vom Montag behauptet, soweit sie sich der berechtigten Kritik angeschlossen, den Eindruck zu machen, die Volksfront geschiedenen Charakter des Wahlergebnisses der am Sonntag abgehaltenen Senats-

wahlungen zum Senat hervor. Die Wähler stellen zum größten Teil die Frage, welche Auswirkung dieses Ergebnis auf die weiteren Entschlüsse Debatte haben werden.

Ob unter diesen Umständen sich doch nicht die Frage der Kammerauflösung, von der man in den letzten Wochen so viel gesprochen hat, stellt.

Der „Matin“ schreibt u. a., der Zusammenbruch der Volksfront beginnt seine Früchte zu tragen. Das Wahlergebnis sei eine unüberwindliche Antwort auf den Forderungen der Sozialisten gegen den Senat und gegen die radikalsozialistischen Senatoren, die es gewagt hätten, gegen das Radikale Kabinett zu stimmen.

Der „Jeune“ sagt in seiner Heftausgabe, der Volksfront werde mit diesem Wahlergebnis ein halt machen. Die französische Vernunft habe dem Marxismus gegenüber eine unüberwindliche Barriere aufgerichtet. Deshalb, der am Montag eine Behauptung mit dem Führer der großen Radikalen Partei in der Kammer, Louis Marin, haben werde, werde sich darüber klar sein müssen, daß er wohl oder übel gegen die Opposition der Volksfront mit einer neuen aus Radikalen und Radikalen zusammengesetzten Mehrheit werden registrieren müssen.

### Rom stellt die Gewissenfrage:

## Gegen wen rüsten die großen Demokratien?

Soll das die Antwort auf München sein? - Die autoritären Staaten würden ihre Rückschlüsse ziehen

Drohbericht und römischen Vertreter

Rom, 24. Oktober.

Die gewaltigen Rüstungen Englands und Frankreichs werden in Rom mit größter Aufmerksamkeit verfolgt. So heißt das halbamtliche „Giornale d'Italia“ fest, daß die vom französischen Außenminister in einem Interview mitgeteilte Veranschlagung von 10 Milliarden Franken zur Aufstockung

des Flotten, eine vollkommen neue Luftflotte aufzubauen.

Das halbamtliche Blatt bezeichnet diese Maßnahmen als eine merkwürdige Antwort der demokratischen Länder auf die Aufstockung des Reiches und erklärt, sie könnten nicht ohne Rückschlüsse auf die Nachbarn Frankreichs, nämlich Italien, Deutschland und Spanien, bleiben.

### Eine deutliche Antwort:

## Geht gegen Churchill

Amerika darf sich englischer Interessen wegen nicht in einen Krieg verwickeln lassen

EP, New York, 24. Oktober.

Der bekannte amerikanische Zeitungsjournalist Randolph Hearst hat eine über alle wichtigen amerikanischen Sender verbreitete Rede gehalten, die als eine Erwiderung auf die Rundfunkrede des englischen Politikers Winston Churchill zu betrachten ist. Hearst erklärte in seiner Rede England und Frankreich eine schärfere Haltung. Er warnte sie weiter gegen jede Annäherung der Vereinigten Staaten in europäischen Angelegenheiten. Hearst erklärte u. a., Großbritannien sei keineswegs durchweg demokratisch; es sei vor allen Dingen monarchisch, und überdies mehr aristokratisch als demokratisch. Was Frankreich betreffe, so könne man nicht sagen, daß dieses Land etwa demokratisch sei, wenn es auch nicht kommunistisch sei, so wolle es doch vorwiegend monarchische Grundzüge auf.

Hearst verhierte weiterhin, die Prinzipien und die Politik der Vereinigten Staaten würden sich wesentlich von denen der europäischen Nationen unterscheiden. Während der Weltkrieg habe Amerika für die Bewahrung einer Weltordnung gekämpft. All diese Bemerkungen seien insofern getrieben, als Frankreich und England geschwächt. Diese Nationen hätten sich nicht für die amerikanischen Ideale, sondern für ihre Interessen und ihre eigenen Interessen interessiert.

Die Vereinigten Staaten dürften, so erklärte Hearst weiter, auf keinen Fall England zu Hilfe kommen, um seinen Ehrgeiz zu

verwirklichen. Dieser Ehrgeiz bestehe darin, Europa zu beherrschen, Afrika anzujähern und den Ozean zu kontrollieren.

Großbritannien sei seit dem letzten Weltkrieg, das von M. Churchill über Europa, die es seit dem Versailler Vertrag gemeinsam mit Frankreich ausgeführt habe, zu ernstlich drohe. England sei sich weiterhin denkwürdig über den schmerzlichen Zustand seiner Interessen im Orient. Sinoamerikanische Beziehungen seien nicht mehr in Sicherheit und Harmonie zu betrachten. Großbritannien habe die amerikanische Hilfe. Aber man könne sicher sein, daß die Vereinigten Staaten auf solche Wünsche nicht eingehen würden.

### Deinlicher Eindruck in England

EP, London, 24. Oktober.

Die Rede des amerikanischen Zeitungsjournalisten Hearst, die von amerikanischen Rundfunk in sechs Sprachen übertragen wurde, hat in England einen peinlichen Eindruck gemacht. Man hatte zwar kritische Äußerungen der amerikanischen Zeitungsjournalisten auf die jüngsten Auslassungen Winston Churchills erwartet, nicht aber so massive Angriffe gegen die englische Politik im allgemeinen. Während die Londoner Boulevardpresse die Ausführungen Hearst in verhältnismäßig großer Aufmerksamkeit wiedergibt, bedachten sich die beiden konservativen Blätter, „London Times“ und „Observer“, auf sehr dürftige Auszüge aus der Rede.

Die Demokratien befaßten sich darüber, daß sie von dem totalitären Staaten vor vollendeten Tatsachen gestellt würden. Aber sie vernahm, daß die autoritären Staaten nur ihre natürlichen und nationalen Rechte wahrnahmen.

„Gegen welche Länder sind die Rüstungen gerichtet?“ fragt das „Giornale d'Italia“. „Auf welche geheimen Ziele kreben die militärischen Vorbereitungen der großen Demokratien hin, in denen man täglich ein Komplotz einschüchternder Parteien gegen die autoritären Staaten, u. a. gegen Italien, Deutschland und Japan erblickt?“

Das Blatt erklärt abschließend, man brauche nicht mehr zu sagen: Europa, die Welt und die interessierten Großmächte seien gewarnt.

### Englands Flottenaufrüstung

London, 24. Oktober.

Der diplomatische Korrespondent des „Daily Telegraph“ meldet, das Hauptprogramm der Flottenaufrüstung für Handelsverkehrswege im Kriegsfalle solle beschleunigt werden. Mehrere Dreadnoughts, mit acht und mehr 15-Zentimeter-Geschützen besetzt, sollen auf Kiel gelegt und 12 alte Kreuzer zu Hilfskräften umgebaut werden.

Auch die 10 alte Kreuzer, die für den Umbau zu U-Booten, aber 11-Zentimeter-Geschützen vorgesehen seien, sollen mit neuen 10,5-Zentimeter-Geschützen bzw. 12-Zentimeter-Geschützen besetzt werden.

### Die Presse unterstützt Dore Belisha

London, 23. Oktober.

Die Londoner Presse stimmt dem beschleunigten Rüstungsprogramm zu. Der der Regierung nahe stehende „Daily Telegraph“ begrüßt Dore Belishas Forderung nach einem Munitionsmünsterium und verlangt unter Berufung auf Sir John Simon's scharfe Unterbrechung, man solle sofort handeln.

„Daily Mail“ meint, dem englischen Volk sei es nicht möglich, mit welchen Methoden die Verteidigung der Kultur durchgeföhrt werde. Die Hauptsache sei, daß diese Arbeit so fortgesetzt werde.

Wach der „Daily Express“ erteilt dem Kriegsminister Dore Belisha ausdrückliche seine Zustimmung zu dem Gedanken der Errichtung eines Munitionsmünsteriums, betont aber zugleich, daß es falsch sei, zu sagen, England rüste gegen



10.000 freiwillige Reservistenparade am 24. Oktober vor dem Reichstag in Berlin (Hilflich, Jambet-Waldsteiner-B.)



# Die Stadtseite

Mannheim, 24. Oktober.



Einer der tausendfachen Beweise:



Seit Sommer 1938 haben wir im Neu Baden bereits 229 Kinder-Krippenstätten der K.V. darunter allein 274 Dauer-Kinderstätten in 14 Stadt- u. Dorfgemeinden

### Wenn andere Kindergärten das Volk in seiner Jugend bereits nach Konfessionen und Schichten trennen, der N.S.D.-Kindergarten formt die Dorf- und Volksgemeinschaft zu einer festen Einheit.

### Deutscher Bauer, deutscher Arbeiter, erkenne den Sinn der Volksgemeinschaften der N.S.D. und befreie dich in diesen schicksalhaften Zeiten zur Opfergemeinschaft aller Deutschen!



### Die ersten Nachfröste

Bilder hat es der Herbst gut mit und gemeint, man muß im allgemeinen schon anfangs Oktober mit den ersten Nachfrösten rechnen. Auch die Nachfröste der letzten Jahre ist aber das Durchschnittsmaß nahe an den Nullpunkt herangerückt. Die letzten Nachfröste beschränkten sich auf aufsteigende Weite auf die Talsohlen unterer Landschaft, während es im Weste noch wärmer ist. Am Sonntag früh meldete der Schwanau- und die Heideberg ebenfalls Temperaturen, die noch über dem Nullpunkt lagen. In den Niederungen dagegen war der Nullpunkt um 2 bis 3 Grad unterschritten. Auf den Höhen lag eine weiße Decke, die uns das Baden des Winters verkündete. Man wird sich also in den nächsten Tagen auf Nach-

### Möbel von Dietrich

Wird gefestigt werden müssen. Es wird leicht möglich sein, daß die Isolation empfindlichen Pflanzen in die schützenden Häuser kommen und daß die Nachfröste, die trotz nicht vertragen können, gemindert werden.

### Beide Verkehrsteilnehmer teilt die Schuld

Vollzeitsbericht vom 24. Oktober

Zwei Verkehrsunfälle, welche mittig sich (wie bereits gemeldet) auf der Straßenkreuzung Durlacher- u. Hauptstraße ein Kraftfahrzeug mit einem Kraftwagen zusammen. Durch den Zusammenstoß wurde der Kraftfahrer und ein auf dem Fußweg mitgeführtes Kind zu Boden geschleudert, wobei beide Verletzungen erlitten. Die Verletzungen wurden mit dem Sanitätskraftwagen der Gesundheitsbehörde nach dem Städtischen Krankenhaus gebracht. Das Kraftfahrzeug und der Kraftwagen wurden beschlagnahmt. Die Schuld trifft nach den bisherigen Feststellungen den Fahrer des Kraftwagens, weil er dem Kraftfahrzeug das Vorfahrtsrecht nicht ließ. Den Fahrer des Kraftwagens trifft ebenfalls die Schuld, weil er nicht rechtzeitig gestoppt hat.

Bei zwei weiteren Verkehrsunfällen wurden eine Person verletzt und drei Kraftfahrzeuge beschädigt.

Der Straßendieb wurde gefasst von vielen Ausliegern, die zum Teil wieder mit dem Dieben in bestem Tempo über die Reichsstraße flüchten. Tausende und Abenteurer nahmen aber nur die Augen, die es noch immer immer tun. Abenteurer sind zu gewöhnlich mal ein wenig, und die Baden-Veranstaltung war mit 125 Grad besetzt. Der Mann, der in der Nacht des Vergnügens an-

Der Film „Götter und Menschen in Italien“, der gestern in einer Vorführung im Alibi-Club lief, war wieder ein voller Erfolg, und hat das was bis zum letzten Platz belegt. Kritiker sprechen sich an.

# Bunter Abend im Nibelungenaal: Stuttgarter Rundfunk - echt wie im Senderraum

Mit Morgengymnastik von Glucker

Die beiden Anker Manni und Stodinger redeten zum Spaß ein wenig durcheinander, und erläuterten sich dabei, ihren Stuttgarter Sender, den Pfleger der beiden zugewandert, auf „Reichlicher Reden“ umzusetzen. Von den beiden war Stodinger der (schärfere und natürlichere, aber Harald Manni hatte eine gewisse Geschicklichkeit von einem Seelenwanderungsraum, den er als Hund in der eigenen Familie erlebte, und darüber wurde ja auch viel gelaßt. Hans Dörfel der Bruder vom Alberti und Julie Maier langen erst jeder für sich, später zusammen stliche ichone Pieder: Bradm, Hugo Wolf, Schubert, Moz. Sie haben beide geschulte Stimmen, die sich in den einischen, Reichlicher Reden befinden. Julie Maier war abgesehen von Emma Maier (die Kitzler) eingetragene, im Sopran ist reich und Hangvoll.

Sehr erfolgreich war Elisabeth Fleischer als „Marie“, die von ihren verschiedenen „Verlobten“ im Bühnenbereich erzählt. Der Text ist z. T. angedichtet mit sehr wirksamen Pointen und dann hat die Fleischer ein ebenis unerschöpfliches schauspielerisches Temperament wie höhere Dichterin; so war's eine geordnete Leistung; dieses Dienstmädchen aus Unterharmheim.

Die Hörspiele „Am im Senderraum“ waren ja als Text und Spiel nicht sonderlich wertvoll. Das eine, lächerlich-schmerzhaft vom Bauer, der die Nachbarin mit dem Großvater verlobt; das andere ein Buchhalter, der durch einige Energiekosten angelehnt, plötzlich gewöhnlich nach im Büro schläft. Aber es war doch Gelegenheit gegeben, einmal die berühmte Jungfernschleier auf- und zuzuschlagen und auch mal sonst die vielen Oberflächlichkeiten des Reichlicher Reden spielen zu lassen, vom Anhalten des Papiers bis zum Klappern der Schreibmaschine und Einfallen des Klavierfeld. Das war mal natürlich mal er- leicht haben. Auch hier war Elisabeth Fleischer auf der Höhe, die als Bäuerin wirklich richtig möglich. Der mitbeworbene Buchhalter von Hermann Dörfel konnte sich ebenfalls sehen und hören lassen. Zu vielen schmerzhaften Schattungen gehörte nun auch Gymnastikmeister Glucker, auf den man nun wirklich sehr gespannt war; denn er weckt und ja schon seit neun Jahren im Saal. Er ist ein kleiner

schlanker, leichtgebauter Dreißiger, deutlich muskeltüchtig, wie seine dirigierenden Handbewegungen zeigen, und voll Autorität, wie alle Gymnastiklehrer; denn er brachte und legte alle auf Touren bis zu den höchsten Emporen mit Schenkelstößen und schaukelähnlichen Seidwärtsbewegungen. Er kam übrigens erst im langen Vater-Jahn-Bart herein, legte ihn aber bald ab und besorgte ansonsten sein Programm wie immer: Strecken und Beugen, Atmen und Nachströmen lassen, die Spannung und die Rückbeuge, und schließlich immer anatomisch-biologisch dolozierend, vom Wehlein, das besonders Platte bedürft, vom Darm, dem man helfen soll, und vom Bauch, der weg muß. Und immer ludte man sich (sich), daß er es wirklich selber war. Es ist wie im Märchen, wenn aus dem zwickelnden Vogel wirklich ein Prinz geworden ist, — der hat dann mit Mädelchen und Mädchen nicht zu vergessen, alles Gute und Schöne mitschmend, empfängt. Eine Nummer ganz ohne Kunst, aber doch eine Nummer, die jagt.

Damit man nun aber wirklich was zu sehen kriegt, hatte der Rundfunk aus ein Vorkell als Einlage beordert, und zwar die Mainzer Rüdell-Willi-„Sänger“. Sie sind jung, frisch, elastisch, und bewähren sich einmal gerade in einer deutschen Hochschullehrer alten Stil, während sonst immer das Streppen die Hauptrolle ist. Auch die Heinz Schölin Orkestra war von einem weitgehend höheren Niveau erfüllt, sollte allerdings wie ihre Kollegen weniger mit den Klavieren tanzen. Den Schlußworten fehlt nicht noch die Pointe, aber darum mußten sie doch öfter wiederholen.

Das Spiel an zwei Plätzen fiel aus, weil der Partner von Ludwig fehlte, er spielte dann den ersten Durandischen Kaiser etwas sehr ruhig, was im übrigen aber der zuverlässige Begleiter aller Nummern von Dörfel bis Glucker.

Das Musikprogramm des 11. Okt. (11. 11. 11), dirigiert von Richter, spielte keine Märche und hatte besonderen Erfolg mit „Soldatenliebe-Soldatenleben“.

Der Nibelungenaal war bis zum letzten Platz belegt. **Eric Bauer.**

### Unser Friedhof vor dem großen Besuch

Die Tage des alljährlich wiederkehrenden Gräberbesuchs sind nahe gerückt und werden bereits ihr Licht auf das große Toten- und Gräberfeld über den Neckar. Bei der Herbst die Blätter der Sträucher und Büsche am bereits fallen lassen, so vermehrt sich das prächtige Grün der immer noch zu den Tannen. Und milden Winden läßt die warme Oktobersonne darüber. Der lebensdürftige Grün umflammt alle Gräber und die Büsche und überwehrt vereinzelt auch Gräber. Überdies sind Capellen stehen schweigend und vereinsamt, denn der ehemalige typische Gräberbaum erhält nur noch wenige Nachfahren. Hier und da zeigt sich auch eine alternde Trauerweide, die mit ihren leeren Strahlen und dem weitauslaufenden Weis gleich mehrere Gräber überstirmt. Auch manchen Rosenbaum stieren leuchtende Blüten. Im letzten Teil der Gasse ist das bunte Farneben der Kiefern und Christentönen, das erst in den nächsten Tagen zu mächtigen Afforden anschwellen wird.

Schon regen sich viele Hände, um die Wege zu säubern und verbotenen Gräberbau zu beseitigen. Bei der Reibung sind Arbeiter eben dabei, eine neue breite Grünanlage zu schaffen. Die den langgestreckten glockenförmigen Bau und seiner überlängten Grünanlage betritt. Eine Anzahl Sitzbänke werden hier angebracht und damit einem bisherigen Mangel abgeholfen. Bei einem Gang entlang den älteren Familienbüchern ist wahrzunehmen, daß manche ältere Verlassung vom Hof hier angeordnet ist und infolge dessen sehr schön wirkt, ganz abgesehen davon, daß sie ihrem ursprünglichen Zweck insofern gar nicht mehr entsprechen, als das daran befestigte Schloß vollständig zerstört ist. Da diese Gräber auch durchweg in einem ungeliebten Zustand sind, wahrscheinlich weil niemand mehr von den Angehörigen vorhanden ist, der sie betreut, konnte durch die Befestigung dieser Gräber die Gräberanlage gewinnen.

### Eubendendeutsche treffen sich

Im Städtischen Rahmen fand im Bundesstolz „Herbstfest“ ein Abend der Eubendendeutschen, der in die SA eingeladenen Reichsgruppenleiter und ihrer Angehörigen laut. Das Fest erzielte als ein so feierlich, so viele Soldaten waren erschienen, um unter sich nach den Tagen der Befreiung den Geist dieser Gemeinschaft zu festigen.

Schieds- und Bundesgruppenführer Ingentier Hans Pöhl hielt eine herrliche Begrüßungsrede und konnte unter den Ehrengästen von der Gruppe Kurpfalz den SA-Chefgruppenführer Blum und Gruppenführer Reich besonders herzlich willkommen heißen. Dann sprach der Gruppenführer von der Erfüllung der Eubendendeutschen Einheitsbereitschaft für die Heimat als Eubendendeutsche ein wichtiges unentwegten Kampf. Er dankte dem Führer aller Deutschen, Adolf Hitler, für die uns unerschütterliche Gestalt der Rückgliederung des Eubendendeutschen in das große Vaterland. Bundesgruppenführer Pöhl betonte, daß nunmehr die höhere Pflichterfüllung für die Heimat in einer unermüdbaren Arbeit für das Wohl des deutschen Eubendendeutschen Gebiets und zum Nutzen für unser Eubendendeutsche als Eubendendeutsche gelten muß.

Die Kreisgruppenleiter und die Leiter der SA gehen diesem Kameradschaftsabend die Höhe und Bedeutung der Verbundenheit mit der SA, in der nun die Eubendendeutschen marschieren. Der Führer aller weißen und Eubendendeutschen Oberführer Hans Schweska vom Reichsministerium unter dem Reichspräsidenten.

### Ein Kraftwagen wollte rechts überholen

Schwerer Verkehrsunfall auf der Autobahn — Ein Laster und ein Berlegrer

In den Abendstunden des Sonntags ereignete sich auf der Reichsautobahnstraße Heidelberg-Mannheim beim Friedrichselder Uebergang ein schwerer Verkehrsunfall. Ein in Richtung Mannheim fahrender Mercedes hatte einies Kraftwagens überholt und wollte wieder in die rechte Hälfte der Fahrbahn einbiegen, da machte ein Personenkraftwagen den Versuch, diesen Mercedes rechts zu überholen. Der Personenkraftwagen kam dabei mit dem vordere rechten Kotflügel des Mercedes in Berührung, drehte sich um die eigene Achse, schlug gegen das Eisen Geländer des Uebergangs und war einige Sekunden später nur noch ein Trümmerhaufen. Von den Insassen des Kraftwagens ist einer tot; der andere wurde mit Verletzungen in das Städtische Krankenhaus eingeliefert.

### Staunen werden Sie

über unsere Auswahl in feinen Sportkleidern **HUT-WEBER**

Das moderne Rathaus in der Brühlensstraße **J1,6**

### Neues Anstaltserholungsheim in Österreich

Der NS-Wehrkriegerbund hat in einem der schönsten Teile der österreichischen Alpen, am Grundfließ im Salzammergut, ein neues Erholungsheim für seine Mitglieder erworben. Damit vertritt der NS-Wehrkriegerbund im Reich nunmehr über 6 große Erholungsheime, die in erster Linie für die Erholung bedürftiger Kameraden bestimmt sind. Darüber hinaus dienen die Wehrkriegererholungsheime eine ganze Anzahl weiterer Zwecke. So wurden von Kameraden wurde in Wien in den letzten Jahren ein sogenanntes vierstöckiges Kautschuk-Heim erbaut. Durch den Ankauf des neuen, herrlich gelegenen Erholungsheimes „Haus Seefeld“ am Grundfließ ist vor allem für die österreichischen Kameraden des NS-Wehrkriegerbundes eine vorbildliche Stätte zur Verfügung gestellt worden.

Die Wägen, die bisher während der Wintermonate an der Friedrichselder Quartier lagerten, der Umbauarbeiten wegen hier oder nicht mehr aufhalten können, haben abnehmend einen Krieg gefunden. Jedenfalls läßt sich seit einigen Tagen wahrnehmen, daß an unserer Abreise, der Schloßgebäude, eine größere Anzahl Wägen aufgestellt ist, um sich hier für jahrelanges Futter als gewandte Vollgenosse zu verdienen.

Berühmte Wehrmacht in Baden. Durch Verordnung des Ministeriums des Innern ist mit sofortiger Wirkung die allgemeine Wehrdienst für Baden auf drei Tage verlegt und vorgeschrieben, daß durch den Wehrdienst der Wehrmacht in drei Stufen an die Wehrmacht übergeben wird. Die Vorschriften der 15. St. der Wehrmacht sind auch auf Personen anzuwenden, die Reisende, Fremde und Erholungsbesucher beherbergen.

# Beschützer des Reiches - Erhalter des Volkes

Die weltanschauliche Erziehungsarbeit der Hitlerjugend

Die körperliche Erziehung und weltanschauliche Schulung stellen die beiden grundlegenden Erziehungsbestandteile der Hitlerjugend dar. Beide Erziehungsgebiete werden nach einem sehr strengen, bis in einzelne durchgeführte Richtlinien und im sehr sorgfältigen Aufbau, d. h. dem zeitigen Aufstellungsweg und der körperlichen Reife entsprechend den Angehörigen der Hitlerjugend nahegebracht.

Im folgenden geben wir einen Überblick über den körperlichen Aufbau und die Zielsetzung der weltanschaulichen Erziehungsarbeit der Hitlerjugend.

### Körper — Geist — Seele

Die Hitlerjugend will weder Akrobaten des Körpers noch Wehrkrieger stellen. Die einseitige körperliche Erziehung lehnt sie ebenso ab wie die ausschließliche geistige Schulung. Der Erziehungsziel ist vielmehr die Einheit von Körper, Geist und Seele der Jungen und Mädchen. Diese Einheit zu stellen ist ebenfalls Aufgabe der körperlichen Erziehung beim Sport, auf Fahrt und im Lager, wie der weltanschaulichen Schulung.

Der Schulungsplan für das Jungvolk wurde einmal auf die vorerwähnten Grundsätze und zum anderen auf das Aufbauprogramm des Jungvolk abgestellt. Es geht darum, schon den jugendlichen Jungvolk in den charakteristischen zu erziehen, die allein unter Volk tragen und stark machen für alle Zukunft. So kommt es bei der weltanschaulichen Schulung im Deutschen Jungvolk im wesentlichen darauf an, den Jungvolk immer wieder charakteristische Vorbilder lebendig vor Augen zu stellen. Es müße feststehen, was den Begriff der Treue oder der Disziplin in den Redeformen darzustellen werden zu müssen. Er hat für langfristige und kluge Tatenstellungen sein Verständnis, sondern muß vielmehr lebende Männer, Helden und heldische Taten vor sich erleben, um sich an ihnen orientieren zu können.

### Vorbild des Pimples

Die Hitlerjugend hat die weltanschauliche Erziehungsarbeit nach den Richtlinien des Führers entwickelt, der in „Mein Kampf“ mit klaren Worten darlegt, wie die zukünftige Erziehung der Jugend zu erfolgen hat. Im ersten Jahre seines Dienstes als Pimples hat der Junge von den germanischen Göttern und Helden hören und sich an ihren Eigenschaften und Taten begeistern. Im zweiten Jahre seines Dienstes wird ihm das Leben und Wirken großer deutscher Männer, wie Armin der Cherusker, Siegfried, Friedrich der Große und Wilhelm als Vorbilder für sein eigenes Leben zur Verfügung gestellt. Im dritten Jahre über er unter dem Weltanschaulichen Jungvolk Jahre Kampf um

Deutschland“ vom heldischen Einzug eines neuen Volkes im Weltkrieg, von den Taten der Heldenkämpfer und von der Treue der Kampfes der nationalsozialistischen Bewegung. Im vierten und letzten Jahre seines Jungvolkdienstes wird dem Pimples der Einzug der bedeutenden Männer der Bewegung für Deutschland und vor allem das Leben und der Kampf seines Führers Adolf Hitler nahegebracht.

So soll der Pimples dazu angehalten werden, die gleichen Charakterwerte der Treue, der Disziplin, der Einsatzbereitschaft, des Mutes und eines wahren Tatensiegentums in sich zu entwickeln.

### Der Hitlerjunge erlernt die Grundfragen unserer Weltanschauung

Auf dieser letzten darstellten Charakterbildung baut sich die Schulung der Hitlerjugend auf. Ihre Zielsetzung ist, dem Jungen, wenn er die Weihen der HJ verleiht, ein sehr umfassendes Bild unserer Weltanschauung und unserer politischen Weltanschauung zu geben. Die Grundfragen unserer Weltanschauung aber sind die des Volkes, der Rasse und des Lebensraumes. Er muß weiter gelernt haben, alle Fragen des Lebens vom Standpunkt der nationalsozialistischen Idee zu sehen und zu beurteilen. Sein Aufbaumaterialien ist bedeutend größer als das der Pimples. Er lebt nicht schon im Beruf, wo im Büro, an der Werkbank und in der Fabrik bereits viele solcher Fragen an ihn herangetragen werden.

Im ersten Jahre seines Dienstes in der HJ übernimmt er vom Kampf um das Reich. Er erlernt in lebendigen Schilderungen das deutsche Volk als Kampf und Schicksalsgemeinschaft, um dann im zweiten Jahre von des Volkes Geschichte und seinem Lebensraum zu hören. Im dritten und vierten Jahre soll sein eigenes Urteilvermögen an Taten- und schicksalhaften Betrachtungen und Auseinandersetzungen angeeignet werden. Er wird hier im Zusammenhang mit den Gesamtverhältnissen vom Aufbau der HJ im Dritten Reich, den politischen Verhältnissen des Reiches zu anderen Staaten, den Verhältnissen zwischen der deutschen Bewegung, zu wird der Hitlerjugend in diesem Stadium der weltanschaulichen Erziehungsarbeit zum weltanschaulichen Denken erziehen. Immer aber hat bei der Betrachtung und dem Urteil über andere Völker und Völker das deutsche Volk und der Bestand unseres Reiches den Maßstab zu bilden.

Zusätzlich erlernt er durch eine besondere weltanschauliche Schulung von den Leistungen und dem Wirken großer Männer seines eigenen Heimatlandes für das Gesamtziel.

Heppenheim taufte den Bergsträßer 1938:

„Trotzkopp“ wurde der „Neue“ getauft!

Mit einem originellen Festzug wurde der fröhliche „Taufakt“ eingeleitet - Die ganze Stadt feierte mit

Heppenheim, 24. Okt.

Die Weinlese des neuen Bergsträßer Weines...

Die Tassen des Bergsträßer Weins...

Den Schluß bildete der tanzende Radfahrer...

Während hinter den Heckenreihen...

Tanz, Schuseln und fröhlichem Gesang.

Um 9 Uhr verfuhr dann Bürgermeister Dr. Röhler vom Rathaus

den neuen Namen: Trotskopf.

Er war unter 90 Vorschlägen hervorgegangen...

Eine leuchtende Rebentraube wurde am Rathaus...

Nach dem Tausch fand in den gemütlichen Cafés...

Brief vom Winterhauch

Wie war die Odenwälder Getreide, Karisfeld, Rüben- und Obsternte?

O. Oberbach, 21. Oktober.

Im Herbst pflegt der Odenwaldbauer...

Im Mittelstand seiner Arbeit steht die Arbeit...

der Stand des Getreides, und voll hoher Freude...

Nach der Getreideernte kommt die Obsternte...

Was die Kartoffelernte auf dem Winterhauch...

Hier wurde am Samstagabend

der „Trotzkopp“ mit

Jubel begrüßt



Der malerische Marktplatz im alten gemütlichen Heppenheim

(Foto: Schuster)

Jugendlicher Expresser dingfest gemacht:

Hinterlegen Sie 20 000 RM. --

Sonst ist Ihr Leben verwirrt!

Der Brief an eine wohlhabende Frau

Karisruhe, 24. Oktober.

Eine Expressergeschichte über den Kriminallisten...

Am 15. Oktober 1938 erhielt eine ansehnliche Frau...

An der in dem Expresserbrief bezeichneten Stelle...

Wie raffiniert der Täter bei seiner verbrecherischen...

das der viele vorandagewesene Regen nicht ohne...

Die Futtermittel, der Winterhauchbauert...

Nun noch das Obst: Der Mostobstzeit ist ganz...



Tr. Badenburg, 24. Okt. Am Samstag fand man...

im Begriff, aus dem Vorkontrollen des Wägen...

Wahlfeld, 24. Okt. Kitzbergermeister August...

Aus Baden

Kranken- und Säuglingspflege der NSG

NSG, Karlsruhe, 24. Oktober. In der nächsten Woche...

Die neuen Schwestern des Reichsbundes sind in die Einrichtungen...

Mädels, die Reigung zu diesen Berufen haben...

Befristungswahl in Rußland

\* Rußland, 24. Okt. Sonst die das Crispin in herrliche...

Tr. Badenburg, 24. Okt. Am Samstag fand man...

Wahlfeld, 24. Okt. Kitzbergermeister August...

Er hatte bei Schwarzfahrt ein Menschenleben vernichtet:

Drei Jahre Gefängnis für Verkehrsverbrecher

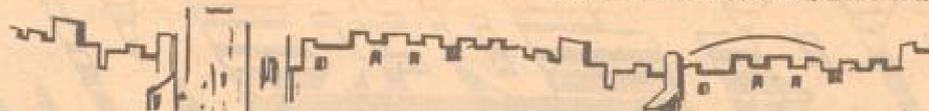
ol. Darmstadt, 24. Oktober.

Ein schwerer Verkehrsverbrecher, der ein Menschenleben...

Der Staatsanwalt stellte diesen Angeklagten mit...

ten, wurden durch den verdächtigenden Verkehrswagen...

Copyright by Verlags-Verlag (Otto Schlegel), Berlin, SW 68



# Ein Mann erschüttert Afrika

## Der dramatische Mahdi-Aufstand gegen die Engländer • Ein Bericht von General A. A. Nosskoff

„Ihre Macht und Lage dem Scherif; Mohamed Soudan braucht keine Verzeihung, Verzeihung kommt der Schuldigen. Ich bin es nicht!“

### Der Geist des Nubisches

So wird der Fremde von Koba zum ersten Male gewarnt. Zum ersten Male fordert er das Bewusstsein der Fährnis, welchen Kuständen gegen die alt-egyptische Kultur.

Unabhängig bleibt das Ansehen des Mahdi von Koba. Der Geist ist unerschütterlich in seinen Taten. Die unerschütterliche Mahdi umgibt Mohamed Soudan mit dem Nimbus des Heiligen.

Wohin er sich nicht mehr mit Reden und Forderungen auf der Insel Koba. Er unternimmt weite Reisen in das Innere des Sudans. Im arabischen, jenseitigen Koba durchwandert er die Wüsten und Oasen und predigt überall den religiösen Humanismus der Mohammedaner auf.

Er bestrebt sich, das Mittel, das ihn am nächsten zu einem geordneten Staat verschaffen soll. Durch den Mahdi will er die unglücklichen Nubischen, die den Sudan bevölkern und sich gegenseitig bekämpfen, zusammenführen, um dann mit vereinten Kräften das ägyptische Joch abzuschütteln.

### Heilige, Kerker und Folter

Bei dieser Zeit war das unglückliche Land der schrecklichsten Verwüstung durch die ägyptischen Heere preisgegeben. Die Sklaverei nahm die verwerflichsten Formen an. Nach den Verträgen zwischen England und Ägypten waren es drei Mittel, mit denen England im Sudan verfuhr: erstens durch die Kerker, zweitens durch den Kerker und drittens durch die Folter.

Der Sultan in Konstantinopel, dessen Worte im Sudan weniger galten, als das der französischen und englischen Generalkonsule, bestrebt diese Dinge unglücklich zu machen.

So braucht der Einsiedler von der Insel Koba kein Wort zu verlieren, um die Sudanesen gegen die furchtbare Unterdrückung durch Heere, Dörfer, Kibane und Zirkel zu erheitern.

Überdies verkantet er nicht, daß die vornehmen Scheichs und die arabischen Stammesführer deshalb mit den Ägyptern gemeinsame Sünden machen, weil

sie und ihre Familien schon seit Jahrhunderten den Sklavenshandel betreiben. Diese Situation ändert sich aber sofort, als unter dem Druck der Engländer die ägyptische Regierung Schreimahnungen zur Unterdrückung des Sklavenshandels zu erlassen beginnt.

Man bemächtigt sich auch der Stammesführer und Scheichs eine tiefe Kluft. Der Derrisch der Insel Koba lehnt sich seinem Ziel mit jedem Tage näherkommen.

Abdullahi, ein großer, stämmiger Araber, begleitet ihn nicht auf seinen Fahrten. Er wird sein vertrautester Jünger. Mohamed Soudan unterwirft nicht die Bedeutung und die Rolle, die Abdullahi in der geplanten Bewegung spielen könnte.

Vorläufig läßt er in seinem Gedächtnis die uralten Lehren des Propheten lebendig werden, und einmal schließt er seine Unterhaltungen mit Abdullahi auf bedeutungsvolle Art mit den Worten:

### „Der Mahdi allein ist unsere Rettung!“

Abdullahi kennt die Legende vom Mahdi, dem großen Heiler, der eines Tages auf Erden erscheinen wird, um die Welt zu erlösen. Und auf einmal erfüllt ihn der Gedanke: Ist nicht kein Lehrer der erleuchtete Mahdi?

Je mehr er darüber nachdenkt, desto größer wird in ihm die Gewißheit, daß er ein Heiliger ist und der Geliebte Gottes sein muß. Und so bereitet sich die schicksalhafte Stunde vor, in der Mohamed Soudan Abdullahi davon erzählt, daß Allah selbst sein Prophet im Traum erschienen und ihm zum Mahdi ernannt haben.

### Das Ausbeutungsjahr als Ruhe-Phase

Mit Rücksicht auf die fernere Europa die Werbung des „Times“, Berichterstatters vom Sudan. „Wenn die Leute hier ihre Keder haben wollen, müssen sie eine Steuer zahlen; um Heller aus dem Nil auf ihre Keder zu setzen, ohne welches das Land

unfruchtbar bleibt, ist eine zweite Steuer zu erheben. Ist dann das Korn geerntet, kommt die dritte Steuer, ehe es verkauft werden darf. War die Ernte gut, so wird die Steuer verdoppelt, damit neben der Steuererhebung der Sudanese der Staat nicht zu kurz kommt. Wenn die Leute unter diesen Umständen den Ackerbau liegen, dann regiert sie die Karawane aus guter Drogenamtschaut.

Kauf der Bauer für Weib oder Kind ein arbeitsfähiges Kleingeldstück oder mag er, ein Haus weiter zu machen, dann heißt es gleich, er müsse Weib verheiratet haben, das noch nicht befreit sei. Nur, um die Leute zu zahlen und wieder zahlen, ob sie wollen oder nicht, ob sie können oder nicht; und wer nicht arbeitet, wird bis aufs Blut gequält, bis er mitteilt, die Steuern zu bezahlen. Wer ein Boot auf dem Nil hat, muß vor Pfund Steuern zahlen, wenn er nicht unter ägyptischer Flagge fährt, und die Orkanauts, die Dinge zu führen, kostet ebenfalls vier Pfund.

Nicht der Mahdi weigelt den Sudan auf, sondern dieses System ist es, das in erster Linie den Kulture vermindert. Ich wünsche deshalb aus tiefer Seele, daß jeder Regierer aus dem Land getrieben wird: Die Fährnisse der Sklavensmilde, so besagenwert sie sein mögen, sind immerhin noch besser als das Neuland der ägyptischen Unterdrückung.

Der goldschneidende Vertreter der ägyptischen Regierung in Khartum, der Generalgouverneur Raul Vajha, wird von dem Scherif auf die Umtriebe des Mahdi hingewiesen.

Zwar sind Raul Vajha seine Reklame für den Sudan, aber der Derrisch von Koba hat an, gefährlich zu werden. So wird von Raul Vajha ein Dampfer nach der Insel Koba entsandt. Im Boot befindet sich ein guter Bekannter des Mahdi, der Ben Abu Sand. Er soll dem Derrisch einreden, sich freiwillig nach Khartum zu begeben.



(Fortsetzung folgt)

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Aufgabebüro Frankfurt a. M., vom 24. Oktober. Deutschland liegt am Südrande eines kalten, aber stabilen Hochs und hinter dem Hochdruckgebiet, während sich dabei in West- und Südrussland noch mehr kühler und nördlich recht kalter Wetter erhalten hat, das sich in Mittel- und Ostdeutschland Nebel und Hochnebel einschleift. Nach bei und nach mit dem Aufkommen von Nebel abgerundet werden.

### Wochenaussicht für Dienstag, 25. Oktober

In den Nordwesten viel Regen und Hochnebel, darüber heiter, für die Nordsee zu kalt, Blau und Licht.

Höchsttemperatur in Mannheim am 24. Oktober + 13,1 Grad, höchste Temperatur in der Nacht zum 24. Oktober + 14 Grad; heute früh halb 5 Uhr + 21 Grad.

### Wetterbeobachtungen im Monat Oktober

Wetterbeobachtung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	Gesamt																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
Temperatur	12,5	12,0	11,5	11,0	10,5	10,0	9,5	9,0	8,5	8,0	7,5	7,0	6,5	6,0	5,5	5,0	4,5	4,0	3,5	3,0	2,5	2,0	1,5	1,0	0,5	0,0	-0,5	-1,0	-1,5	-2,0	-2,5	-3,0	-3,5	-4,0	-4,5	-5,0	-5,5	-6,0	-6,5	-7,0	-7,5	-8,0	-8,5	-9,0	-9,5	-10,0	-10,5	-11,0	-11,5	-12,0	-12,5	-13,0	-13,5	-14,0	-14,5	-15,0	-15,5	-16,0	-16,5	-17,0	-17,5	-18,0	-18,5	-19,0	-19,5	-20,0	-20,5	-21,0	-21,5	-22,0	-22,5	-23,0	-23,5	-24,0	-24,5	-25,0	-25,5	-26,0	-26,5	-27,0	-27,5	-28,0	-28,5	-29,0	-29,5	-30,0	-30,5	-31,0	-31,5	-32,0	-32,5	-33,0	-33,5	-34,0	-34,5	-35,0	-35,5	-36,0	-36,5	-37,0	-37,5	-38,0	-38,5	-39,0	-39,5	-40,0	-40,5	-41,0	-41,5	-42,0	-42,5	-43,0	-43,5	-44,0	-44,5	-45,0	-45,5	-46,0	-46,5	-47,0	-47,5	-48,0	-48,5	-49,0	-49,5	-50,0	-50,5	-51,0	-51,5	-52,0	-52,5	-53,0	-53,5	-54,0	-54,5	-55,0	-55,5	-56,0	-56,5	-57,0	-57,5	-58,0	-58,5	-59,0	-59,5	-60,0	-60,5	-61,0	-61,5	-62,0	-62,5	-63,0	-63,5	-64,0	-64,5	-65,0	-65,5	-66,0	-66,5	-67,0	-67,5	-68,0	-68,5	-69,0	-69,5	-70,0	-70,5	-71,0	-71,5	-72,0	-72,5	-73,0	-73,5	-74,0	-74,5	-75,0	-75,5	-76,0	-76,5	-77,0	-77,5	-78,0	-78,5	-79,0	-79,5	-80,0	-80,5	-81,0	-81,5	-82,0	-82,5	-83,0	-83,5	-84,0	-84,5	-85,0	-85,5	-86,0	-86,5	-87,0	-87,5	-88,0	-88,5	-89,0	-89,5	-90,0	-90,5	-91,0	-91,5	-92,0	-92,5	-93,0	-93,5	-94,0	-94,5	-95,0	-95,5	-96,0	-96,5	-97,0	-97,5	-98,0	-98,5	-99,0	-99,5	-100,0	-100,5	-101,0	-101,5	-102,0	-102,5	-103,0	-103,5	-104,0	-104,5	-105,0	-105,5	-106,0	-106,5	-107,0	-107,5	-108,0	-108,5	-109,0	-109,5	-110,0	-110,5	-111,0	-111,5	-112,0	-112,5	-113,0	-113,5	-114,0	-114,5	-115,0	-115,5	-116,0	-116,5	-117,0	-117,5	-118,0	-118,5	-119,0	-119,5	-120,0	-120,5	-121,0	-121,5	-122,0	-122,5	-123,0	-123,5	-124,0	-124,5	-125,0	-125,5	-126,0	-126,5	-127,0	-127,5	-128,0	-128,5	-129,0	-129,5	-130,0	-130,5	-131,0	-131,5	-132,0	-132,5	-133,0	-133,5	-134,0	-134,5	-135,0	-135,5	-136,0	-136,5	-137,0	-137,5	-138,0	-138,5	-139,0	-139,5	-140,0	-140,5	-141,0	-141,5	-142,0	-142,5	-143,0	-143,5	-144,0	-144,5	-145,0	-145,5	-146,0	-146,5	-147,0	-147,5	-148,0	-148,5	-149,0	-149,5	-150,0	-150,5	-151,0	-151,5	-152,0	-152,5	-153,0	-153,5	-154,0	-154,5	-155,0	-155,5	-156,0	-156,5	-157,0	-157,5	-158,0	-158,5	-159,0	-159,5	-160,0	-160,5	-161,0	-161,5	-162,0	-162,5	-163,0	-163,5	-164,0	-164,5	-165,0	-165,5	-166,0	-166,5	-167,0	-167,5	-168,0	-168,5	-169,0	-169,5	-170,0	-170,5	-171,0	-171,5	-172,0	-172,5	-173,0	-173,5	-174,0	-174,5	-175,0	-175,5	-176,0	-176,5	-177,0	-177,5	-178,0	-178,5	-179,0	-179,5	-180,0	-180,5	-181,0	-181,5	-182,0	-182,5	-183,0	-183,5	-184,0	-184,5	-185,0	-185,5	-186,0	-186,5	-187,0	-187,5	-188,0	-188,5	-189,0	-189,5	-190,0	-190,5	-191,0	-191,5	-192,0	-192,5	-193,0	-193,5	-194,0	-194,5	-195,0	-195,5	-196,0	-196,5	-197,0	-197,5	-198,0	-198,5	-199,0	-199,5	-200,0	-200,5	-201,0	-201,5	-202,0	-202,5	-203,0	-203,5	-204,0	-204,5	-205,0	-205,5	-206,0	-206,5	-207,0	-207,5	-208,0	-208,5	-209,0	-209,5	-210,0	-210,5	-211,0	-211,5	-212,0	-212,5	-213,0	-213,5	-214,0	-214,5	-215,0	-215,5	-216,0	-216,5	-217,0	-217,5	-218,0	-218,5	-219,0	-219,5	-220,0	-220,5	-221,0	-221,5	-222,0	-222,5	-223,0	-223,5	-224,0	-224,5	-225,0	-225,5	-226,0	-226,5	-227,0	-227,5	-228,0	-228,5	-229,0	-229,5	-230,0	-230,5	-231,0	-231,5	-232,0	-232,5	-233,0	-233,5	-234,0	-234,5	-235,0	-235,5	-236,0	-236,5	-237,0	-237,5	-238,0	-238,5	-239,0	-239,5	-240,0	-240,5	-241,0	-241,5	-242,0	-242,5	-243,0	-243,5	-244,0	-244,5	-245,0	-245,5	-246,0	-246,5	-247,0	-247,5	-248,0	-248,5	-249,0	-249,5	-250,0	-250,5	-251,0	-251,5	-252,0	-252,5	-253,0	-253,5	-254,0	-254,5	-255,0	-255,5	-256,0	-256,5	-257,0	-257,5	-258,0	-258,5	-259,0	-259,5	-260,0	-260,5	-261,0	-261,5	-262,0	-262,5	-263,0	-263,5	-264,0	-264,5	-265,0	-265,5	-266,0	-266,5	-267,0	-267,5	-268,0	-268,5	-269,0	-269,5	-270,0	-270,5	-271,0	-271,5	-272,0	-272,5	-273,0	-273,5	-274,0	-274,5	-275,0	-275,5	-276,0	-276,5	-277,0	-277,5	-278,0	-278,5	-279,0	-279,5	-280,0	-280,5	-281,0	-281,5	-282,0	-282,5	-283,0	-283,5	-284,0	-284,5	-285,0	-285,5	-286,0	-286,5	-287,0	-287,5	-288,0	-288,5	-289,0	-289,5	-290,0	-290,5	-291,0	-291,5	-292,0	-292,5	-293,0	-293,5	-294,0	-294,5	-295,0	-295,5	-296,0	-296,5	-297,0	-297,5	-298,0	-298,5	-299,0	-299,5	-300,0	-300,5	-301,0	-301,5	-302,0	-302,5	-303,0	-303,5	-304,0	-304,5	-305,0	-305,5	-306,0	-306,5	-307,0	-307,5	-308,0	-308,5	-309,0	-309,5	-310,0	-310,5	-311,0	-311,5	-312,0	-312,5	-313,0	-313,5	-314,0	-314,5	-315,0	-315,5	-316,0	-316,5	-317,0	-317,5	-318,0	-318,5	-319,0	-319,5	-320,0	-320,5	-321,0	-321,5	-322,0	-322,5	-323,0	-323,5	-324,0	-324,5	-325,0	-325,5	-326,0	-326,5	-327,0	-327,5	-328,0	-328,5	-329,0	-329,5	-330,0	-330,5	-331,0	-331,5	-332,0	-332,5	-333,0	-333,5	-334,0	-334,5	-335,0	-335,5	-336,0	-336,5	-337,0	-337,5	-338,0	-338,5	-339,0	-339,5	-340,0	-340,5	-341,0	-341,5	-342,0	-342,5	-343,0	-343,5	-344,0	-344,5	-345,0	-345,5	-346,0	-346,5	-347,0	-347,5	-348,0	-348,5	-349,0	-349,5	-350,0	-350,5	-351,0	-351,5	-352,0	-352,5	-353,0	-353,5	-354,0	-354,5	-355,0	-355,5	-356,0	-356,5	-357,0	-357,5	-358,0	-358,5	-359,0	-359,5	-360,0	-360,5	-361,0	-361,5	-362,0	-362,5	-363,0	-363,5	-364,0	-364,5	-365,0	-365,5	-366,0	-366,5	-367,0	-367,5	-368,0	-368,5	-369,0	-369,5	-370,0	-370,5	-371,0	-371,5	-372,0	-372,5	-373,0	-373,5	-374,0	-374,5	-375,0	-375,5	-376,0	-376,5	-377,0	-377,5	-378,0	-378,5	-379,0	-379,5	-380,0	-380,5	-381,0	-381,5	-382,0	-382,5	-383,0	-383,5	-384,0	-384,5	-385,0	-385,5	-386,0	-386,5	-387,0	-387,5	-388,0	-388,5	-389,0	-389,5	-390,0	-390,5	-391,0	-391,5	-392,0	-392,5	-393,0	-393,5	-394,0	-394,5	-395,0	-395,5	-396,0	-396,5	-397,0	-397,5	-398,0	-398,5	-399,0	-399,5	-400,0	-400,5	-401,0	-401,5	-402,0	-402,5	-403,0	-403,5	-404,0	-404,5	-405,0	-405,5	-406,0	-406,5	-407,0	-407,5	-408,0	-408,5	-409,0	-409,5	-410,0	-410,5	-411,0	-411,5	-412,0	-412,5	-413,0	-413,5	-414,0	-414,5	-415,0	-415,5	-416,0	-416,5	-417,0	-417,5	-418,0	-418,5	-419,0	-419,5	-420,0	-420,5	-421,0	-421,5	-422,0	-422,5	-423,0	-423,5	-424,0	-424,5	-425,0	-425,5	-426,0	-426,5	-427,0	-427,5	-428,0	-428,5	-429,0	-429,5	-430,0	-430,5	-431,0	-431,5	-432,0	-432,5	-433,0	-433,5	-434,0	-434,5	-435,0	-435,5	-436,0	-436,5	-437,0	-437,5	-438,0	-438,5	-439,0	-439,5	-440,0	-440,5	-441,0	-441,5	-442,0	-442,5	-443,0	-443,5	-444,0	-444,5	-445,0	-445,5	-446,0	-446,5	-447,0	-4

# SPORT DER TAG

## Gewichtheber-Weltmeisterschaften in Wien:

# Deutschland gewann den Preis des Führers

Nach Josef Wagner-Deutschland wieder Weltmeister — Deutschland überlegen in Führung

### Wagner vor Jmanc

Bereits nach drei Gewichtsklassen dürfte es feststehen: Deutschlands Gewichtheber haben ihre Vormachtstellung in der Welt glänzend verteidigt und sind im Preis der Nationen um den Europapreis des Führers und Weltmeisterpreis nicht mehr einzubringen. In der ersten Klasse, die bis zum dritten im Vergleichgewicht durch Schwabitz und Jansen den dritten und vierten Platz belegten, glückte ihnen am Samstag im wiederholten Wiener Kongress ein geradezu verblüffender Doppelerfolg. Adolf Wagner, der Deutsche Mittelgewichtmeister, besand sich in unübertrefflicher Form und riss die Weltmeisterschaft unter dem Jubel der Zuschauer mit 367,5 Kilo an sich. Doch nicht genug! Adolf Jmanc, ungarischer Weltmeister im internationalen Vergleich, schaffte 300 Kilo und wurde damit führender Zweiter vor dem amerikanischen Titelverteidiger John Terpol, der es nur auf 257,5 Kilo brachte.

### Olympiasieger Tonnay machte aufsehen

Die Haupterfolge hatten auch am zweiten Tag der Weltmeisterschaften großes Echo. Der große Franzose, Olympiasieger und vielfacher Weltrekordmann Tonnay, hatte sich im Training eine Muskelverletzung zugezogen, die ihn auch am Samstag hart demütigte. Doch machte er sich in einem Stoßen wieder. Tonnay, ein Mann von abstoßender Größe, kam im Stoßen nur auf 110 Kilo, obwohl er hier mit 122 Kilo den Weltrekord hält, und konnte im Stößen trotz dreimaligen Versuchs keine 145 Kilo schaffen, obwohl seine Weltbestleistung hier auf 132,5 Kilo steht. Damit war der von Vech verfolgte Kongress aber ausgedient. In schwächerer Form befand sich Tonnay auch im zweiten Versuch, der im Stoßen und Heben nur je 122,5 Kilo zur Höchstleistung brachte, im Stößen gleich mit 130 Kilo begann, das Gewicht aber dreimal nicht mehr.

### Wagner von Hebung zu Hebung besser

Nach der Abgabe von Gallmeyer (Österreich), Riß (Ungarn) und Charité (Polen) traten noch sechs Ringkämpfer zum Weltmeisterschaftskampf an. Den weitaus besten Eindruck hinterließ der hervorragende Österreicher Adolf Wagner. Von Hebung zu Hebung wurde er immer besser. In der ersten Klasse, die bis zum dritten im Vergleichgewicht durch Schwabitz und Jansen den dritten und vierten Platz belegten, glückte ihnen am Samstag im wiederholten Wiener Kongress ein geradezu verblüffender Doppelerfolg. Adolf Wagner, der Deutsche Mittelgewichtmeister, besand sich in unübertrefflicher Form und riss die Weltmeisterschaft unter dem Jubel der Zuschauer mit 367,5 Kilo an sich. Doch nicht genug! Adolf Jmanc, ungarischer Weltmeister im internationalen Vergleich, schaffte 300 Kilo und wurde damit führender Zweiter vor dem amerikanischen Titelverteidiger John Terpol, der es nur auf 257,5 Kilo brachte.

Hebung zeigte die Österreichler keine Sicherheit, die dadurch am besten zum Ausdruck kam, daß er nicht einen seiner neun Versuche „reparierte“. Im Gegenteil, er begann er stets mit dem Gewicht, das er auf jeden Fall zur Höchstleistung bringen konnte. Und gerade hierin liegt der Unterschied zwischen den gewöhnlichen rühmigen Deutschen und den überaus talentierten Hebern der Amerikaner, die zu schnell die Heben wecheln und dann mit Gewichten begreifen, die sie sonst nicht schaffen, aber zu hoch für nervenanstrengende Weltmeisterschaftskämpfe sind. Einmal bedenkend war vor allem die Hebung, mit der Wagner arbeitete und auch Adolf Jmanc, der 1922 Olympiasieger wurde, 1926 hinter Tonnay den zweiten Platz belegte und am Samstag mit der ausgezeichneten Gesamtleistung von 390 Kilo erneut den ersten Rang erlangte. Alle Achtung vor der großartigen Erfolgserfolge des Wiener General John Terpol, der 1927 in Paris mit 352,5 Kilo den Titel gewann, mußte mit dem dritten Platz vorlieb nehmen, nachdem Jmanc vor einigen Monaten in Lissabon zweimal vier schlugen konnte. Das Ergebnis:

**Weltmeisterschaft im Mittelgewicht:** 1. und Weltmeister Adolf Wagner (Deutschland), 367,5 Kilo (Stoßen 110, Heben 112,5, Stößen 145 Kilo); 2. Adolf Jmanc (Ungarn), 300 Kilo (107,5, 105, 147,5); 3. John Terpol (USA), 257,5 Kilo (105, 122,5, 140); 4. Veprek (Frankreich), 232,5 Kilo (107,5, 105, 140); Tonnay und Jmanc (beide Hebern) ausgeglichen.

### Josef Wagner wieder Weltmeister

Die achtjährige Weltmeisterschaftskämpfe im Gewicht des Mittelgewichts im Wiener Kongress sind zu Ende. In der ersten Klasse, die bis zum dritten im Vergleichgewicht durch Schwabitz und Jansen den dritten und vierten Platz belegten, glückte ihnen am Samstag im wiederholten Wiener Kongress ein geradezu verblüffender Doppelerfolg. Adolf Wagner, der Deutsche Mittelgewichtmeister, besand sich in unübertrefflicher Form und riss die Weltmeisterschaft unter dem Jubel der Zuschauer mit 367,5 Kilo an sich. Doch nicht genug! Adolf Jmanc, ungarischer Weltmeister im internationalen Vergleich, schaffte 300 Kilo und wurde damit führender Zweiter vor dem amerikanischen Titelverteidiger John Terpol, der es nur auf 257,5 Kilo brachte.

### Verstärker besuchte die erste deutsche Weltmeisterschaft

Die Ergebnisse:  
1. und Weltmeister: Adolf Wagner (D) 367,5 Kilo (Stoßen 110, Heben 112,5, Stößen 145 Kilo); 2. Adolf Jmanc (U) 300 Kilo (107,5, 105, 147,5); 3. John Terpol (USA) 257,5 Kilo (105, 122,5, 140); 4. Veprek (F) 232,5 Kilo (107,5, 105, 140); Tonnay und Jmanc (beide Hebern) ausgeglichen.

### Deutsches Verbandsmitglied anerkennen

Mit noch größerer Begeisterung als in Paris, wo die deutsche Gewichtheber aus dem Weltmeisterpreis gestrichelt wurden, empfingen die Deutschen die deutsche Weltmeisterschaft. In Wien wurde Adolf Wagner als erster deutscher Gewichtheber zum Weltmeister ernannt. In der ersten Klasse, die bis zum dritten im Vergleichgewicht durch Schwabitz und Jansen den dritten und vierten Platz belegten, glückte ihnen am Samstag im wiederholten Wiener Kongress ein geradezu verblüffender Doppelerfolg. Adolf Wagner, der Deutsche Mittelgewichtmeister, besand sich in unübertrefflicher Form und riss die Weltmeisterschaft unter dem Jubel der Zuschauer mit 367,5 Kilo an sich. Doch nicht genug! Adolf Jmanc, ungarischer Weltmeister im internationalen Vergleich, schaffte 300 Kilo und wurde damit führender Zweiter vor dem amerikanischen Titelverteidiger John Terpol, der es nur auf 257,5 Kilo brachte.

### Zweite Weltmeisterschaft für NSD

Der zweite Versuch der zweiten Weltmeisterschaften im Gewicht des Mittelgewichts im Wiener Kongress ist zu Ende. In der ersten Klasse, die bis zum dritten im Vergleichgewicht durch Schwabitz und Jansen den dritten und vierten Platz belegten, glückte ihnen am Samstag im wiederholten Wiener Kongress ein geradezu verblüffender Doppelerfolg. Adolf Wagner, der Deutsche Mittelgewichtmeister, besand sich in unübertrefflicher Form und riss die Weltmeisterschaft unter dem Jubel der Zuschauer mit 367,5 Kilo an sich. Doch nicht genug! Adolf Jmanc, ungarischer Weltmeister im internationalen Vergleich, schaffte 300 Kilo und wurde damit führender Zweiter vor dem amerikanischen Titelverteidiger John Terpol, der es nur auf 257,5 Kilo brachte.

### Das Ergebnis:

**Weltmeisterschaft im Mittelgewicht:** 1. und Weltmeister Adolf Wagner (Deutschland), 367,5 Kilo (Stoßen 110, Heben 112,5, Stößen 145 Kilo); 2. Adolf Jmanc (Ungarn), 300 Kilo (107,5, 105, 147,5); 3. John Terpol (USA), 257,5 Kilo (105, 122,5, 140); 4. Veprek (Frankreich), 232,5 Kilo (107,5, 105, 140); Tonnay und Jmanc (beide Hebern) ausgeglichen.

### 2346 Mannheim Reichsflieger im Rasenkraftsport

Der Rasenkraftsport wurde am Sonntag bei gutem Wetter auf dem Sportplatz der 2346er Flieger in Mannheim durchgeführt. Die Teilnehmer waren 120 Mann, die in vier Klassen antraten. Die Ergebnisse sind wie folgt:

### Reichsflieger im Rasenkraftsport:

1. 2346 Mannheim (1. Klasse) 100 Punkte; 2. 2346 Mannheim (2. Klasse) 80 Punkte; 3. 2346 Mannheim (3. Klasse) 60 Punkte; 4. 2346 Mannheim (4. Klasse) 40 Punkte.

### 1800 München — Schwaben Augsburg 1:1 (0:0)

In dem Spiel in München zeigten beide Mannschaften eine sehr lebendige Partie. Die Gäste aus Augsburg traten sehr stark auf und schafften es, den Spielverlauf zu bestimmen. Die Ergebnisse sind wie folgt:

### 1. NS Nürnberg — NS Coburg 2:1 (1:0)

In dem Spiel in Nürnberg zeigten beide Mannschaften eine sehr lebendige Partie. Die Gäste aus Coburg traten sehr stark auf und schafften es, den Spielverlauf zu bestimmen. Die Ergebnisse sind wie folgt:

### NSV Sulzbach fliegt weiter

NSV Sulzbach hat sich in der letzten Runde der Meisterschaften durchsetzen können. Die Ergebnisse sind wie folgt:

## Fußball im Reich

- Kreisliga:**  
In Aachen: Döhlen — Niederrhein 0:0 (0:0)  
In Aachen: Döhlen — Niederrhein 0:0 (0:0)  
In Aachen: Döhlen — Niederrhein 0:0 (0:0)
- Bezirksliga:**  
Luzern: Döhlen — Niederrhein 0:0 (0:0)  
Luzern: Döhlen — Niederrhein 0:0 (0:0)  
Luzern: Döhlen — Niederrhein 0:0 (0:0)
- Bezirksliga:**  
Luzern: Döhlen — Niederrhein 0:0 (0:0)  
Luzern: Döhlen — Niederrhein 0:0 (0:0)  
Luzern: Döhlen — Niederrhein 0:0 (0:0)

## Fußball-Bezirksklassen Südwest

- Bezirksklasse:**  
Luzern: Döhlen — Niederrhein 0:0 (0:0)  
Luzern: Döhlen — Niederrhein 0:0 (0:0)  
Luzern: Döhlen — Niederrhein 0:0 (0:0)
- Bezirksklasse:**  
Luzern: Döhlen — Niederrhein 0:0 (0:0)  
Luzern: Döhlen — Niederrhein 0:0 (0:0)  
Luzern: Döhlen — Niederrhein 0:0 (0:0)

## Bezirksklasse Württemberg

- Bezirksklasse:**  
Luzern: Döhlen — Niederrhein 0:0 (0:0)  
Luzern: Döhlen — Niederrhein 0:0 (0:0)  
Luzern: Döhlen — Niederrhein 0:0 (0:0)
- Bezirksklasse:**  
Luzern: Döhlen — Niederrhein 0:0 (0:0)  
Luzern: Döhlen — Niederrhein 0:0 (0:0)  
Luzern: Döhlen — Niederrhein 0:0 (0:0)

## Auch in Köln siegreich

In dem Spiel in Köln zeigten beide Mannschaften eine sehr lebendige Partie. Die Gäste aus Köln traten sehr stark auf und schafften es, den Spielverlauf zu bestimmen. Die Ergebnisse sind wie folgt:

## Reichsflieger im Rasenkraftsport

Die Teilnehmer waren 120 Mann, die in vier Klassen antraten. Die Ergebnisse sind wie folgt:

## Reichsflieger im Rasenkraftsport:

1. 2346 Mannheim (1. Klasse) 100 Punkte; 2. 2346 Mannheim (2. Klasse) 80 Punkte; 3. 2346 Mannheim (3. Klasse) 60 Punkte; 4. 2346 Mannheim (4. Klasse) 40 Punkte.

## 1800 München — Schwaben Augsburg 1:1 (0:0)

In dem Spiel in München zeigten beide Mannschaften eine sehr lebendige Partie. Die Gäste aus Augsburg traten sehr stark auf und schafften es, den Spielverlauf zu bestimmen. Die Ergebnisse sind wie folgt:

## 1. NS Nürnberg — NS Coburg 2:1 (1:0)

In dem Spiel in Nürnberg zeigten beide Mannschaften eine sehr lebendige Partie. Die Gäste aus Coburg traten sehr stark auf und schafften es, den Spielverlauf zu bestimmen. Die Ergebnisse sind wie folgt:

## NSV Sulzbach fliegt weiter

NSV Sulzbach hat sich in der letzten Runde der Meisterschaften durchsetzen können. Die Ergebnisse sind wie folgt:

## Die Spiele in anderen Gauen

### Eintracht Frankfurt — SV Saarbrücken 7:1 (3:0)

Der Südwestdeutsche Fußballverband hat am Sonntag in Frankfurt ein sehr interessantes Spiel durchgeführt. Die Ergebnisse sind wie folgt:

### Reichsbahn-Südwest Frankfurt — SV Saarbrücken 4:0

Die Reichsbahn-Südwest hat am Sonntag in Frankfurt ein sehr interessantes Spiel durchgeführt. Die Ergebnisse sind wie folgt:

### NSV Virmannsdorf — VfL Olfen 1:0 (1:0)

Der NSV Virmannsdorf hat am Sonntag in Virmannsdorf ein sehr interessantes Spiel durchgeführt. Die Ergebnisse sind wie folgt:

### Reichsbahn-Südwest — VfL Olfen 1:0 (1:0)

Die Reichsbahn-Südwest hat am Sonntag in Virmannsdorf ein sehr interessantes Spiel durchgeführt. Die Ergebnisse sind wie folgt:

### Eintracht Frankfurt — SV Saarbrücken 7:1 (3:0)

Der Südwestdeutsche Fußballverband hat am Sonntag in Frankfurt ein sehr interessantes Spiel durchgeführt. Die Ergebnisse sind wie folgt:

### Reichsbahn-Südwest Frankfurt — SV Saarbrücken 4:0

Die Reichsbahn-Südwest hat am Sonntag in Frankfurt ein sehr interessantes Spiel durchgeführt. Die Ergebnisse sind wie folgt:

### NSV Virmannsdorf — VfL Olfen 1:0 (1:0)

Der NSV Virmannsdorf hat am Sonntag in Virmannsdorf ein sehr interessantes Spiel durchgeführt. Die Ergebnisse sind wie folgt:

### Reichsbahn-Südwest — VfL Olfen 1:0 (1:0)

Die Reichsbahn-Südwest hat am Sonntag in Virmannsdorf ein sehr interessantes Spiel durchgeführt. Die Ergebnisse sind wie folgt:

Die Einzelhandelsumsätze im August

15 % über dem Vorjahresstand

Die Einzelhandelsumsätze für den Monat (1938) beim Reichsinstitut für Wirtschaftsforschung (RiWi) und das Institut für Konsumforschung liegen gegenüber dem Vorjahresstand im August 1938 um 15 % über dem Vorjahresstand...

Die Einzelhandelsumsätze für den Monat (1938) beim Reichsinstitut für Wirtschaftsforschung (RiWi) und das Institut für Konsumforschung liegen gegenüber dem Vorjahresstand im August 1938 um 15 % über dem Vorjahresstand...

Die Einzelhandelsumsätze für den Monat (1938) beim Reichsinstitut für Wirtschaftsforschung (RiWi) und das Institut für Konsumforschung liegen gegenüber dem Vorjahresstand im August 1938 um 15 % über dem Vorjahresstand...

Die Einzelhandelsumsätze für den Monat (1938) beim Reichsinstitut für Wirtschaftsforschung (RiWi) und das Institut für Konsumforschung liegen gegenüber dem Vorjahresstand im August 1938 um 15 % über dem Vorjahresstand...

Die Einzelhandelsumsätze für den Monat (1938) beim Reichsinstitut für Wirtschaftsforschung (RiWi) und das Institut für Konsumforschung liegen gegenüber dem Vorjahresstand im August 1938 um 15 % über dem Vorjahresstand...

Die Einzelhandelsumsätze für den Monat (1938) beim Reichsinstitut für Wirtschaftsforschung (RiWi) und das Institut für Konsumforschung liegen gegenüber dem Vorjahresstand im August 1938 um 15 % über dem Vorjahresstand...

Die Einzelhandelsumsätze für den Monat (1938) beim Reichsinstitut für Wirtschaftsforschung (RiWi) und das Institut für Konsumforschung liegen gegenüber dem Vorjahresstand im August 1938 um 15 % über dem Vorjahresstand...

Die Einzelhandelsumsätze für den Monat (1938) beim Reichsinstitut für Wirtschaftsforschung (RiWi) und das Institut für Konsumforschung liegen gegenüber dem Vorjahresstand im August 1938 um 15 % über dem Vorjahresstand...

Ruhiger Wochenbeginn

Aktien gegen Schluß etwas anziehend / Renten wenig gefragt

Wirtschaftliche Nachrichten: 21. Oktober, 21. Oktober.

Nach dem Wochenanfang kam der Markt an der Börse nur zögerlich in Gang, da die Geschäftstätigkeit in ihrer Fortschrittlichkeit zurückblieb...

Am Donnerstag hat das Reichsinstitut für Wirtschaftsforschung (RiWi) die Einzelhandelsumsätze für den Monat August 1938 veröffentlicht...

Die Einzelhandelsumsätze für den Monat August 1938 liegen gegenüber dem Vorjahresstand um 15 % über dem Vorjahresstand...

Die Einzelhandelsumsätze für den Monat August 1938 liegen gegenüber dem Vorjahresstand um 15 % über dem Vorjahresstand...

Die Einzelhandelsumsätze für den Monat August 1938 liegen gegenüber dem Vorjahresstand um 15 % über dem Vorjahresstand...

Die Einzelhandelsumsätze für den Monat August 1938 liegen gegenüber dem Vorjahresstand um 15 % über dem Vorjahresstand...

Die Einzelhandelsumsätze für den Monat August 1938 liegen gegenüber dem Vorjahresstand um 15 % über dem Vorjahresstand...

Die Einzelhandelsumsätze für den Monat August 1938 liegen gegenüber dem Vorjahresstand um 15 % über dem Vorjahresstand...

Die Einzelhandelsumsätze für den Monat August 1938 liegen gegenüber dem Vorjahresstand um 15 % über dem Vorjahresstand...

Waren und Märkte

Waren und Märkte: 21. Oktober, 21. Oktober.

Die Rohölmarktberichte zeigen, dass die Rohölpreise in den letzten Tagen des Monats August 1938 gegenüber dem Vorjahresstand um 15 % über dem Vorjahresstand...

Die Einzelhandelsumsätze für den Monat August 1938 liegen gegenüber dem Vorjahresstand um 15 % über dem Vorjahresstand...

Die Einzelhandelsumsätze für den Monat August 1938 liegen gegenüber dem Vorjahresstand um 15 % über dem Vorjahresstand...

Die Einzelhandelsumsätze für den Monat August 1938 liegen gegenüber dem Vorjahresstand um 15 % über dem Vorjahresstand...

Die Einzelhandelsumsätze für den Monat August 1938 liegen gegenüber dem Vorjahresstand um 15 % über dem Vorjahresstand...

Die Einzelhandelsumsätze für den Monat August 1938 liegen gegenüber dem Vorjahresstand um 15 % über dem Vorjahresstand...

Die Einzelhandelsumsätze für den Monat August 1938 liegen gegenüber dem Vorjahresstand um 15 % über dem Vorjahresstand...

Die Einzelhandelsumsätze für den Monat August 1938 liegen gegenüber dem Vorjahresstand um 15 % über dem Vorjahresstand...

Die Einzelhandelsumsätze für den Monat August 1938 liegen gegenüber dem Vorjahresstand um 15 % über dem Vorjahresstand...

Die Einzelhandelsumsätze für den Monat August 1938 liegen gegenüber dem Vorjahresstand um 15 % über dem Vorjahresstand...

Berliner Börse: Aktien freundlich

Berlin, 21. Oktober.

Die vorüberlich gestrigen Aufregungen an der Börse sind heute wieder zurückgegangen...

Die Einzelhandelsumsätze für den Monat August 1938 liegen gegenüber dem Vorjahresstand um 15 % über dem Vorjahresstand...

Die Einzelhandelsumsätze für den Monat August 1938 liegen gegenüber dem Vorjahresstand um 15 % über dem Vorjahresstand...

Die Einzelhandelsumsätze für den Monat August 1938 liegen gegenüber dem Vorjahresstand um 15 % über dem Vorjahresstand...

Die Einzelhandelsumsätze für den Monat August 1938 liegen gegenüber dem Vorjahresstand um 15 % über dem Vorjahresstand...

Die Einzelhandelsumsätze für den Monat August 1938 liegen gegenüber dem Vorjahresstand um 15 % über dem Vorjahresstand...

Die Einzelhandelsumsätze für den Monat August 1938 liegen gegenüber dem Vorjahresstand um 15 % über dem Vorjahresstand...

Geld- und Devisenmarkt

Berlin, 21. Oktober.

Der Geldmarkt zeigt heute keine wesentlichen Veränderungen...

Die Einzelhandelsumsätze für den Monat August 1938 liegen gegenüber dem Vorjahresstand um 15 % über dem Vorjahresstand...

Die Einzelhandelsumsätze für den Monat August 1938 liegen gegenüber dem Vorjahresstand um 15 % über dem Vorjahresstand...

Die Einzelhandelsumsätze für den Monat August 1938 liegen gegenüber dem Vorjahresstand um 15 % über dem Vorjahresstand...

Die Einzelhandelsumsätze für den Monat August 1938 liegen gegenüber dem Vorjahresstand um 15 % über dem Vorjahresstand...

Die Einzelhandelsumsätze für den Monat August 1938 liegen gegenüber dem Vorjahresstand um 15 % über dem Vorjahresstand...

Die Einzelhandelsumsätze für den Monat August 1938 liegen gegenüber dem Vorjahresstand um 15 % über dem Vorjahresstand...

Die Einzelhandelsumsätze im August

15 % über dem Vorjahresstand

Table with 4 columns: Warengruppe, 1938, 1937, % Veränderung. Includes categories like Lebensmittel, Bekleidung, etc.

Die Einzelhandelsumsätze im August

15 % über dem Vorjahresstand

Table with 4 columns: Warengruppe, 1938, 1937, % Veränderung. Includes categories like Lebensmittel, Bekleidung, etc.

Die Einzelhandelsumsätze im August

15 % über dem Vorjahresstand

Table with 4 columns: Warengruppe, 1938, 1937, % Veränderung. Includes categories like Lebensmittel, Bekleidung, etc.

Die Einzelhandelsumsätze im August

15 % über dem Vorjahresstand

Table with 4 columns: Warengruppe, 1938, 1937, % Veränderung. Includes categories like Lebensmittel, Bekleidung, etc.

Waren und Märkte

Waren und Märkte: 21. Oktober, 21. Oktober.

Die Rohölmarktberichte zeigen, dass die Rohölpreise in den letzten Tagen des Monats August 1938 gegenüber dem Vorjahresstand um 15 % über dem Vorjahresstand...

Die Einzelhandelsumsätze für den Monat August 1938 liegen gegenüber dem Vorjahresstand um 15 % über dem Vorjahresstand...

Die Einzelhandelsumsätze für den Monat August 1938 liegen gegenüber dem Vorjahresstand um 15 % über dem Vorjahresstand...

Die Einzelhandelsumsätze für den Monat August 1938 liegen gegenüber dem Vorjahresstand um 15 % über dem Vorjahresstand...

Die Einzelhandelsumsätze für den Monat August 1938 liegen gegenüber dem Vorjahresstand um 15 % über dem Vorjahresstand...

Die Einzelhandelsumsätze für den Monat August 1938 liegen gegenüber dem Vorjahresstand um 15 % über dem Vorjahresstand...

Die Einzelhandelsumsätze für den Monat August 1938 liegen gegenüber dem Vorjahresstand um 15 % über dem Vorjahresstand...

Die Einzelhandelsumsätze für den Monat August 1938 liegen gegenüber dem Vorjahresstand um 15 % über dem Vorjahresstand...

Die Einzelhandelsumsätze für den Monat August 1938 liegen gegenüber dem Vorjahresstand um 15 % über dem Vorjahresstand...

Die Einzelhandelsumsätze für den Monat August 1938 liegen gegenüber dem Vorjahresstand um 15 % über dem Vorjahresstand...

**Rieger - Kaminski - Cornelius**

**Orgelfeierstunde der Konföderierten**

Das war die sonntägliche Orgel-Feierstunde der Konföderierten ein Max-Rieger-Abend geworden. Zwischen drei seiner gewaltigen Orgelwerke wirkten Eberhard Kaminski und Peter Cornelius wie kleine Einlagen, wenn auch besonders erfolgreiche und weilschlich erhellende. Bruno Venzler begann mit Mozarts drittem Orgelwerk, der ungewöhnlichen Phantasie über den Choral „Ein lichte Burg ist unter Welt“ (Werk 27). Schon im vierten Satz legt das volle Werk mit familiären Coppeln („Organo Pleno“) ein; das 1. Manual läßt den Luther-Choral kraftvoll erklingen. Mit sanfter Keoline besetzt in wirkungsreichem Gegensatz das 2. Manual die menschenliche Ohnmacht bis zum gläubendstarken „Es muß und doch gelingen“, majestätisch klingt es aus mit dem weilschlichen „Das Reich muß und doch bleiben“, durchbrochen von kurzem verhauchendem Zwischenstiel auf dem 2. Manual.

Rieger „Präludium“ aus der Suite „Moll“ (Werk 103) für Soline und Orgel ist ursprünglich wohl für Soline und Klavier gefeiert. Dennoch sichere Venzlers Regalierung zwischen Orgelklänge und Soline, die Marianna Sonntag mit bewährter erster Rührerlichkeit meisterte, eine recht wohlgefällige Paarung. Der Veronkalter (Werk 46) mit Rieger einpartiger Phantasie und Rieger über den Namen „A. C. H.“ (Werk 46), die unerschütterliche Anforderungen stellt, Venzler erfüllte sie und gehalten das „musikalische Opfer“ mit großer Gefühlswärme in glückseligstem Aufbau, unter Beherrschung der getraditionellen melodischen Linien, glücklich und tiefgründig noch.

Inzwischen durch lang die Ludwigsbader Kirchin Thea Belle mit ihrem leuchtendweißen, dunkelgelben Organ das „Hofbrunnener Gebet“ (Kaminski, Werk 198) in Klängen bei Waldstätt im höchsten Schweregrad zur Welt kam. Von dem lebenswichtigen Rainer Neurotiker Cornelius lang Thea Belle noch das 1. 2. und 4. der neun entzückenden geistlichen Lieder des „Jesu unter“ (Werk 2). Den eigenartigen Choral von Wort und Ton in „Der leutein Tages werden Klänge“ gefühlte Thea Belle besonders hübsch und ge-

istlich noch. Die Höhepunkte der ersten Suite („Die Sterne ihnen ewig habe“) lasse sie flüchtig ganz getragen. Verfallener Jubel durchdrang die dritte Suite („Sein, Herz, den Fremden“). Die Feierstunde verging den Hörern viel zu schnell. Dr. Fritz Gumbel

**„Der Untergang Karthagos“**

**Das neue Drama von Eberhard Wolfgang Müller**

Die mit Spannung erwartete Aufführung von Eberhard Wolfgang Müllers Drama „Der Untergang Karthagos“ aus dem Hamburger Reichstheaterloggen der Hitler-Jugend eines Aufstiegs von eindrucksvoller Größe. Müller läßt in diesem neuen Werk den historischen Endkampf zwischen Rom und Karthago zu einem grandiosen zeitgeschichtlichen Gleichnis werden. Der Niedergang eines Volkes durch ein verrätseltes Sölden wird zum Spiegelbild der hinter uns liegenden Verfallzeit. Gleichzeitig aber wird der heroische Kampf Hannibals zum leuchtenden Beispiel, daß es besser ist, heldisch zu sterben als schamlos zu leben. Die Gewalt der historischen Ereignisse und die der Sprache lösen bei dem hellig geklimmten Haus immer wieder bezeichnende Wirkungen aus. Man spürte in jeder Szene, in jedem Wort des Befehlsausgesprochen einer neuen Jugend, die alles absteht, was ihrer Art nicht genügt ist, die aber gläubig zu dem steht, was sie als groß und edel erkannt hat.

Das Werk in der prächtigen Inszenierung von Hans Weiskopf wurde mit kühnem Jubel aufgenommen. Die Rundgebühnen begeisterten sich von Akt zu Akt und riefen zum Schluß immer wieder den anwesenden Dichter und die Mitwirkenden vor den Vorhang.

**Shakespeare oder Baron?**

**Neue Sensation um einen alten Streit**

Die unter Verdorfer Vertreter berichtet, wird in England in dieser Woche eine literarische Sensation erwartet. Im Laufe der Woche, an einem Tag, der geheimgehalten wird, wird das Grab des englischen Dichters Edmund Spenser in der Westminster Abbey geöffnet werden. Man hofft in dem Grab ein Gedicht Shakespeares

zu finden, das endgültig die Frage klären soll, ob Shakespeares Werke von Shakespeare oder von Bacon stammen. Als Spenser vor 300 Jahren starb, haben sämtliche damals lebenden Dichter je ein Gedicht auf Spenser geschrieben. Diese Gedichte sind in ihrer Handschrift Spencers ins Grab gelegt worden.

Die Shakespeare-Anhänger hoffen, daß es möglich sein werde, das Gedicht, das Shakespeare beigezeichnet hat, zu finden und ihre Handschrift als die Shakespeares einwandfrei zu erkennen. Die Bacon-Anhänger, die die Fälschung des Spenser-Grabes betrieben haben, hoffen dagegen, daß es sich herausstellen werde, daß entweder kein Gedicht von Shakespeare mit eigener Handschrift im Grab liegt oder daß das einwandfrei herabgeschriebene, daß die Handschrift Shakespeares nicht identifiziert werden kann. Jedenfalls glauben beide Lager, daß der alte Streit, ob die Werke, die uns unter Shakespeares Namen bekannt sind, von Shakespeare oder von Bacon stammen, nach Öffnung des Spenser-Grabes endgültig gelöst wird.

© Willibald Raehler. Nach langem Verbleiben, das durch den Verlust des Ausländers besonders drückend geworden war, starb am 17. Oktober in Kleinmünchen bei Berlin der ehemalige medienburgische Generalmajor Prof. Dr. e. h. Willibald Raehler im 78. Lebensjahr. Raehler war Berliner, am 2. Januar 1860 geboren und an der Berliner Hochschule ausgebildet. Als Theaterkapellmeister wirkte er seit 1887. Fast ein Jahrzehnt (von 1908 bis 1909) leitete er die Mannheimer Oper und war anschließend Leiter der Musikvereinsorchester und des Musikalischen Vereins in Schwelm. Auch in Göttingen hat er („Vorfall“) dirigiert. Unter seinen Kompositionen sind neben Sommermusikwerken und Liedern besonders die Kantate „Friede“ und die Bearbeitung von Hebers „Silvana“ zu nennen. Als Dirigent hat Raehler auch im Ausland viel Erfolg gehabt.

Am Stadthausplatz in Mainz hat am 4. November die Aufführung der Komödie „Der Kuckuck“ um nicht zu leben von Pietro Tosi in der Inszenierung des Intendanten Hans Tschmer statt.

**Neue Bücher**

„Mit Napoleon in Rußland“, Denkmäler des Generals Barthelemy von Gouvion-St. Iliard, herausgegeben von Dr. Friedrich Weidmann, 2 Bände, 120 Seiten, 2. Aufl., Preis 2,50 M.

Die Napoleon und Gouvion-St. Iliard in den Jahren 1807-1808 unter dem Titel „Napoleon und Gouvion-St. Iliard“ von Gouvion-St. Iliard, herausgegeben von Dr. Friedrich Weidmann, 2 Bände, 120 Seiten, 2. Aufl., Preis 2,50 M.

„Gouvion-St. Iliard“, Denkmäler des Generals Barthelemy von Gouvion-St. Iliard, herausgegeben von Dr. Friedrich Weidmann, 2 Bände, 120 Seiten, 2. Aufl., Preis 2,50 M.

„Das große Osterfest“, herausgegeben von Dr. Friedrich Weidmann, 2 Bände, 120 Seiten, 2. Aufl., Preis 2,50 M.

**Kleine Anzeigen**

Advertisement for Dr. Buer's Lesioning, featuring a portrait of a woman and text describing the treatment for various ailments.

Advertisement for Richard Waldschütz, an architect, featuring a large portrait and text about his services and contact information.

Advertisement for Schreibe geräuschlos mit Continental SILENTA, featuring a typewriter image and text about the product's features.